

IKT-Lehrgang

ONLINE

# Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros

optional mit Prüfung zu IKT-Zertifizierten Berater/-innen Starkregenvorsorge<sup>1</sup>

28. November - 2. Dezember 2022 (optionale Prüfung: 9. Dezember 2022)



## Inhalte und Fragen

- Wie bekommt man das Thema Starkregenvorsorge vor Ort in den Griff?
- Was sind Aufgaben des Abwasserbetriebs und worum kümmern sich andere Fachämter?
- Welche technischen Werkzeuge stehen zur Verfügung und wie sind sie einzusetzen?
- Wie erstellt man ein örtlich angepasstes Konzept und bindet alle Akteure erfolgreich ein?

## Zielgruppe

- Kommunale Abwasserbetriebe
- Beratend tätige Ingenieurbüros
- Dienstleister im Bereich Regenwasserwirtschaft
- Architekt/-innen

## Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

- Teilnahme am IKT-Lehrgang „Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros“
- Grundsätzliche persönliche und fachliche Eignung, z.B. nachgewiesen durch die Tätigkeit bei einer Kommune oder Stadtentwässerung

<sup>1</sup> Personenzertifizierung: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.



### Grundlagen der Starkregenvorsorge

- Kommunale Zuständigkeiten in der Starkregenvorsorge
- Gesetzliche Anforderungen an den Abwasserbetrieb
  - Wie ist die Rolle der Stadtentwässerung?

### Überflutungsschutz: Kommunale Maßnahmen und Objektschutz

- Schäden durch Überflutungen aus Starkregen mindern
  - Was können kommunale Maßnahmen und gezielter Objektschutz sein?
- Überflutungsnachweis und Entwässerungsantrag als Instrument

### BMSV

### Präsentationstechniken für die Gremienarbeit und Bürgerberatung

- Wie baue ich Argumentationsketten auf?
- Wie gestalte ich einen Vortrag?
- Wie trete ich auf?

### Gefährdungs- und Risikoanalyse – das Instrument im dezernatsübergreifenden Risikomanagement

- Wo sind überflutungsgefährdete Flächen?
- Was sind Bereiche im hohem Schadenspotenzial?
  - Wie Bereiche mit hohem Risiko erkennen?
- Wie das Thema Starkregen in der Kommune angehen?

### Basisaufgaben: Bürgerinformation und Beratung, Kanalfunktion sichern

- Wie können Bürger informiert und beraten werden?
- Welche Notfallpläne sollte man für den Starkregenfall haben?
- Wie geht man mit Sonderbauwerken und Pumpwerken um?

## Tag 1 Grundlagen der Starkregenvorsorge

- 9:00 Uhr **Einführung**
- Begrüßung und Vorstellungsrunde
  - Aktueller Stand und Ziele der Teilnehmer/-innen
- Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT**  
**Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT**
- 10:00 Uhr **Aufgabe Kommunale Starkregenvorsorge**
- Welche Rolle hat die Stadtentwässerung?
  - Wie sind andere Fachbereiche eingebunden?
- Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT**
- 11:15 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Rechtliche Grundlagen**
- Klimaanpassungsanforderungen
  - Wasser- und Planungsrecht
  - Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr
- Dipl.-Ing. Christa Stiller-Ludwig**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Technische Grundlagen**
- DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement)
  - DWA-M 119 (Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen)
  - Schnittstelle Hochwasser
- Kilian Möllers, M. Eng., IKT**
- 14:30 Uhr **Kaffeepause**
- 14:45 Uhr **Übungsaufgabe**
- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
  - „Unser Vorsorgekonzept Starkregen“
- Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT**

## Tag 2 Gefährdungs- und Risikoanalyse – das Instrument im dezernatsübergreifenden Risikomanagement

- Experten-Workshop: Starkregengefahren- und Risikokarten**
- 9:00 Uhr **Simulation von Oberflächenabflüssen und Überflutungen**
- Vom digitalen Geländemodell zum digitalen Höhenmodell
  - Eingangsparameter und Simulationsgrundlagen
- Stefan Schmidbauer, tandler.com**
- 10:00 Uhr **Das Instrument der Starkregenhinweiskarte**
- Gefährdungs- und Risikoanalyse
  - Möglichkeiten und Grenzen
- Dipl.-Ing. Reinhard Beck,**  
**Berater der Wasserwirtschaft**
- 11:15 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Umgang mit Gefahren- und Risikokarten**
- Vorgehen des Wirtschaftsbetriebs Hagen
  - Schutzmaßnahmen auf öffentlichen Flächen und Privatgrundstücken
- Dipl.-Ing. Lars Kiesewetter,**  
**Wirtschaftsbetrieb Hagen**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- Interaktiver Workshop: Wassersensible Stadtplanung**
- 13:30 Uhr **Wassersensible Stadt- und Landentwicklung – Schwerpunkt Lastfall Starkregen**
- Einführung in den Workshop
  - Übungsaufgabe: Maßnahmenentwicklung für Gräfrath
  - Umsetzungsbeispiele kommunaler Maßnahmen
- Dipl.-Ing. Reinhard Beck,**  
**Berater der Wasserwirtschaft**

## Tag 3

### Überflutungsschutz: Kommunale Maßnahmen und Objektschutz

- 9:00 Uhr **Kommunale Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Überflutungen**
- Konzeptionelle Maßnahmen
  - Praxisbeispiele – Bebauungsplan
  - Praxisbeispiele – Bestand
- Dipl.-Ing. Uwe Ross,**  
Fischer Teampplan Ingenieurbüro
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 10:45 Uhr **Rückstau und Objektschutz – technische Lösungen**
- Grundlagen Rückstauschutz
  - Typische Einbaufehler
  - Funktion sicherstellen – Betrieb und Wartung
- Klaus Wiethmann, Rückstauprofi GmbH**
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Überflutungsnachweise**
- Überflutungsbetrachtung auf Grundstücken
  - Überflutungsnachweis und Betrachtung
  - Stichworte zur Umsetzung
- Dipl.-Ing. Berthold Felling,**  
IBF Felling Beratende Ingenieure
- 14:00 Uhr **Steuerungsinstrument Entwässerungsantrag**
- Neue DIN 1986-100
  - Einleitungsbeschränkungen, Drosselvorgaben
  - Umsetzung in Genehmigungsverfahren
- Dipl.-Ing. Achim Godau, Eurofiltrator**
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Aktuelle Arbeitshilfen aus dem KomNetABWASSER**
- Praxisbeispiele
  - Musterdokumente
- Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT**

## Tag 4

### Basisaufgaben: Bürgerinformation und Beratung und Sichern der Kanalfunktion

- 9:00 Uhr **Klimaanpassungsprojekt der Zukunftsinitiative als Teil der Starkregenvorsorge**
- Der Auftrag einer ganzen Region zum nachhaltigen Handeln
  - Hintergrund, Organisation, Erfolgsfaktoren
- Dipl.-Ing. Andreas Giga, Emschergenossenschaft**
- 10:00 Uhr **Bürgerberatung**
- Beratung vor Ort
  - Informationsmaterialien
- Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT**
- 11:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:45 Uhr **Überflutungsvorsorge bei Sonderbauwerken**
- Abscheider
  - Dezentrale Regenwasserbehandlungsanlagen
- Ludger Wördemann, Stadt Rheda-Wiedenbrück**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Arbeitssicherheit bei Starkregen**
- Gefährdungsbeurteilungen durchführen
  - Praxisbeispiele
- Marcel Goerke, M.Sc., IKT**
- 14:15 Uhr **Der 48-Stunden-Nothilfeplan – Was tun, wenn Starkregen droht?**
- Kanalbetrieb vorbereiten
  - Checkliste Starkregenvorsorge im Kanalbetrieb
  - Beteiligte Personen und Organisationen
- Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT**
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Diskussion, Fragen, Abschluss technischer Teil**



## Tag 5

### Präsentationstechniken für die Gremienarbeit und Bürgerberatung

#### 8:00 Uhr! **Kommunikationsworkshop**

- Grundsätze erfolgreicher Kommunikation
- Methodenwissen – die größten Fettnäpfchen vermeiden
- Präsentationen für die Öffentlichkeitsarbeit
- Präsentationstechniken richtig einsetzen
- Umgang mit Journalisten und unbequemen Fragen

- Erstellen eigener Präsentationen
- Sicheres Auftreten
- Situatives Training

**Dr. Sissis Kamarianakis, Karriere- und Kommunikationsberatung, Herten**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

#### **Vorsitzender der Prüfungskommission**

**Mirko Salomon, M.Sc.,** Leiter IKT-Weiterbildung

#### **Referenten**

Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.



## Lehrgangsleiter



Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT  
Leiter Kommunales Netzwerk

**Noch Fragen?**  
Dipl.-Ing. Marco Schlüter  
Tel.: 0209 17806-31  
schlueter@ikt.de

## Termin

**28. November - 2. Dezember 2022**  
optionale Zertifikatsprüfung: **9. Dezember 2022**

## Gebühren

- reguläre Lehrgangsgebühr: 2.450 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 2.200 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei
- Prüfungsgebühr für optionale Zertifikatsprüfung: 620 Euro

## Veranstalter

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur  
gemeinnützige GmbH  
Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 17806-0  
Fax: 0209 17806-88  
E-Mail: info@ikt.de  
www.ikt.de

## Rabatt gefällig?

Fördervereinsmitglieder und Teilnehmer am KomNetAbwasser genießen bis zu **100 % Rabatt** auf die Teilnahmegebühr:

- Kommunales Netzwerk Abwasser: **Rabatt 100 %**  
[www.komnetgew.de](http://www.komnetgew.de)
- IKT-Förderverein: **Rabatt 10 %**  
[www.ikt.de/foerderevereine](http://www.ikt.de/foerderevereine)



[www.facebook.com/IKTonline](https://www.facebook.com/IKTonline)

## Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: [seminare@ikt.de](mailto:seminare@ikt.de)

H-S00797

# ONLINE-KURS

## Beratung und Management Starkregenvorsorge

**ONLINE**

### Termin:

**28. November - 2. Dezember 2022**

Zertifikatsprüfung (optional): **9. Dezember 2022**

### Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär: 2.450 Euro ggf. zzgl. Prüfungsgebühr 620 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein: 2.200 Euro ggf. zzgl. Prüfungsgebühr 620 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei ggf. zzgl. Prüfungsgebühr 620 Euro
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei ggf. zzgl. Prüfungsgebühr 620 Euro

Teilnehmer/-in

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel.

mobil

E-Mail

E-Mail Teilnehmer/-in (falls abweichend)

Datum

Stempel

Unterschrift

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.